

Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spaltenzahl oder deren Raum mit 20 Wp. ...

Bezugspreis

In Halle wöchentlich 2 1/2 Wp. ...

Auf die Redaktion verantwortlich Dr. Oswald Schütze in Halle.

[Hauptbuchverbindung Nr. 176.]

Dreihundertsechzigster Jahrgang.

[Der Abdruck mehrerer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 518.

Halle a. d. Saale, Freitag den 4. November

1898.

Reichsbeamte im Landtage.

Seit langen Jahren hat man feinerlei öffentliche Erwä- rungen über die Güternahme ...

An der Verfassung, die heute Reichsverfassung ist, wurde eben- falls der Grundlag ...

mandats aber an einen Urlaub gebunden ist, der erstreckt, aber auch verweigert werden kann.

Es ist uns kein Fall bekannt, wo bisher einem Reichs- beamten der Urlaub zur Ausübung des Landtagsmandats verweigert worden wäre ...

In dem Falle Spahn liegen die Verhältnisse noch besonders eigenartig ...

Da sie aber die öffentliche Aufmerksamkeit auf die vorgenannte Ueide in der Gesetzgebung gelenkt hat, so wird vermuthlich im Landtag wie im Reichstag ...

Deutsches Reich.

Der Ausfall des preussischen Landtagswahls.

Die Ergebnisse der gestrigen Wahlen der Abgeordneten sind nunmehr größtentheils bekannt; das Ergebnis ist ungefähr das von uns nach den Wahlnummerwahlen angenommenen.

Wie schon gesagt, haben den verhältnismäßig erheblichsten Gewinn die beiden freirepublicanischen Gruppen zu verzeichnen, die allerdings im alten Abgeordnetenhaus nur zusammen 20 unter 433 Stimmen zählten.

Von Borkum nach Groningen.

Wöchentlich zweimal in der 'Saalon', Dienstag und Freitag, finden von Borkum aus ...

Wald gibt es, zumal für den Penning, des Interesses genug zu erlangen. Außer den zahlreichen in Farbe und Gestalt ...

empfehlenswerthe Antwort: 'Weiß ich nicht, habe ich nicht gelernt!' In 2 1/2 Stunden ...

Groningen, etwa halb so groß als Halle, war früher ...

Freilich sind es mehr nützliche als niedliche Sachen, die noch ausliegen: Holz- und Eisenhelle ...

Auf dem Markte steht die schöne Martinikirche mit ihrem, mehrere Gallerien zeigenden Turme; wie die holländischen Kirchen ...

Wegen der Uhr schon müssen viele unheimliche Landbauentkält ...

ist es kein Wunder gewesen, daß selbst das hohe Gehalt des Mannes nicht ausreichte zur Verteilung der Ausgaben, daß er schließlich die Hände ausstreckte nach fremdem Gut und zum Dieb wurde. Durch einen gewissen Gierigen sind die Untersuchungen zum Kenntnis des Herrn M. a. S. R. des Hiesigen der chemischen Natur, der in Dresden wohnt, gekommen.

*** Schindler, 3. Nov.** [In der Trennungskasse] Schindler hat heute früh ein schreckliches Unglücksfall. Der Kesselfeuer Winter vor beauftragt, den Kessel zu reinigen und hatte die Kaminrohr mit Petroleum beschitten, damit sich der Schmutz an denselben schneller lösen sollte. Dabei muß der Mann wohl mit einem Feuer hantieren haben, denn plötzlich schlug eine gewaltige Flamme aus dem Kessel. Winter wurde schrecklich verbrannt und verbrüht und nach noch einigen qualvollen Stunden.

*** Furtner, 3. Nov.** [Als ein Beispiel der Wohnungsnot in Erfurt] möge folgender Fall dienen: Eine Arbeiterfamilie, deren Ernährer das Kaminfließ festig bringt, hat bei einem Wohnungslohn von 16 M. und einer Kinderzahl von acht Köpfen auskommen und die Miete pünktlich zu bezahlen, hatte selber eine Wohnung inne, die nur aus einem einzigen Raum und einem ganz kleinen Nebenzimmer besteht. Die Decke wird vom Dache gelblich. Feuer ist keines vorhanden, das Licht fällt durch ein fensterartiges Loch im Dache in den Raum. Von der Erde her ist eine unendliche Menge von Wasser zu sehen, die nördliche Hälfte der Wohnung eine unendliche Menge lang erhebt und sich zwei große Nässe erhebt. Auf der anderen Seite der Wohnung bildet sich zu gleicher Zeit noch ein anderer, kleinerer Erdfall. Zur Verhütung von Unfällen ist man bei gefährlicher Gefahr geblieben. In der Nähe des neuen Erdfalles liegt ein älterer, mit Wasser gefüllter, der 1810 entstanden ist, als eben ein Sandwühl mit seinem Fußwerk die Stelle passiert hatte. Der Spüßgang des Vorhanges steht mit seinem Eintritte an dieser Stelle hindurch. Es sind unauflösliche der neue Erdfall sowohl als der alte durch Unterwühlung der Gipsböden durch die Gewässer des vorbeifließenden Kuppelbaches und durch nachfolgenden Einfluß der Gipsböden entstanden.

*** Verhändlungen, 3. Nov.** [Erfurt.] Gestern nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr bildete sich hinter dem Nachbordsee Kamin derode auf einer dicht neben der Nordwand. Dieser Kamin (nach Niederschlagungen zu) belagert. Viele ein großer Erdfall von etwa 50 Quadrarmetern, wobei sich auch die nördliche Hälfte der Wohnung eine unendliche Menge lang erhebt und sich zwei große Nässe erhebt. Auf der anderen Seite der Wohnung bildet sich zu gleicher Zeit noch ein anderer, kleinerer Erdfall. Zur Verhütung von Unfällen ist man bei gefährlicher Gefahr geblieben. In der Nähe des neuen Erdfalles liegt ein älterer, mit Wasser gefüllter, der 1810 entstanden ist, als eben ein Sandwühl mit seinem Fußwerk die Stelle passiert hatte. Der Spüßgang des Vorhanges steht mit seinem Eintritte an dieser Stelle hindurch. Es sind unauflösliche der neue Erdfall sowohl als der alte durch Unterwühlung der Gipsböden durch die Gewässer des vorbeifließenden Kuppelbaches und durch nachfolgenden Einfluß der Gipsböden entstanden.

IV. Kummer, 3. Nov. [Erfurt.] Gestern nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr bildete sich hinter dem Nachbordsee Kamin derode auf einer dicht neben der Nordwand. Dieser Kamin (nach Niederschlagungen zu) belagert. Viele ein großer Erdfall von etwa 50 Quadrarmetern, wobei sich auch die nördliche Hälfte der Wohnung eine unendliche Menge lang erhebt und sich zwei große Nässe erhebt. Auf der anderen Seite der Wohnung bildet sich zu gleicher Zeit noch ein anderer, kleinerer Erdfall. Zur Verhütung von Unfällen ist man bei gefährlicher Gefahr geblieben. In der Nähe des neuen Erdfalles liegt ein älterer, mit Wasser gefüllter, der 1810 entstanden ist, als eben ein Sandwühl mit seinem Fußwerk die Stelle passiert hatte. Der Spüßgang des Vorhanges steht mit seinem Eintritte an dieser Stelle hindurch. Es sind unauflösliche der neue Erdfall sowohl als der alte durch Unterwühlung der Gipsböden durch die Gewässer des vorbeifließenden Kuppelbaches und durch nachfolgenden Einfluß der Gipsböden entstanden.

*** Eisenach, 3. Nov.** [Städtisches.] Einem heute gefallenen Beschlusse des Gemeinderats entsprechend wird Eisenach in nächster Zukunft wahrscheinlich eine völlig überbaute Straße, der das Licht mittels Lichtsäulen zugeführt wird, erhalten. Sie wird den Marktplatz mit der Alexanderstraße verbinden und eine Verbindung der jetzt schon bestehenden schmalen Bahngasse sein. Die Breite ist auf 8 m, die Höhe der Säulen auf 6 Meter festzusetzen. Der Unternehmer des „Hoteles zum Marktplatz“ Herr Dreyermann, hat das benachbarte, durch die Bahngasse vom „Marktplatz“ getrennte Grundstück angekauft und sich zur Abtretung derselben an die Stadt zwecks Anlage einer Straße, welche die Gemeinde zu bauen hat, bereit erklärt, falls ihm gestattet wird, diese zu übernehmen. Mit diesen Bedingungen hat sich die Stadtvertretung im wesentlichen einverstanden erklärt, so daß wir also wohl bald eine Straße erhalten werden.

*** Schmalfeld, 3. Nov.** [Eisenach.] Nachdem mit dem Bau der Eisenbahn schon seit etwa vierzehn Tagen begonnen worden war, indem die Vorarbeiten zu dem Hauptwerk des ganzen Baues, der Werkschleife bei Wermschhausen, in Angriff genommen wurden, hat gestern auf dem bisherigen Landratsamt die Gründung der Eisenbahn bei Wermschhausen stattgefunden. Die Werkschleife ist ein Drittel der Länge übernommen.

*** Obisleben, 3. Nov.** [Schneller Tod.] Gestern wurde bei der Feldarbeit einer der auf dem tiefsten Kammergrube beschäftigten Arbeiter, Joach. Schlier, vom Tode ereilt.

*** Aus dem Königreich Sachsen, 3. Nov.** [Den unglücklichsten Altersheimern im Königreich Sachsen] soll künftig mehr als bisher Beachtung und Fürsorge zu Teil werden. Das kaiserliche Ministerium des Innern hat deshalb eine Verfügung und Anweisung verbreiten lassen, die verbiten soll, daß die noch vorhandenen Heime aus der Zeit vor dem Eintritt des Landes in die Geschichte gekürzt werden und ver-

schwunden, ehe sie zur Kenntnis wissenschaftlicher Kreise gelangen. Ueber die Verbindung der Altersheimern nach der Auffindung wird dabei besondere Anweisung erteilt. Der Wächter der Landesverwaltung werden nicht bloß die im Boden sich findenden beweglichen Altersheimern, wie Heile, Säumer, Wäffler, Gerichte und Schmiedeleute, sondern namentlich auch die Spuren älterer Ansiedlungen, Befestigungen und Wälle, Weststätten, Gärten, Gottesdienste und Sperrstätten, alle Straßenspiele, Spuren alten Berg- und Ackerbaus empfohlen. Für die Auffindung und Aufzeichnung solcher Bodenkulturreste ist man in neuerer Zeit besonders in sächsischen Provinzen mit Erfolg tätig gewesen. Es hat sich herausgestellt, daß sich doch zahlreiche noch lebendig erhaltene Überreste ehemaliger kleiner Ansiedlungen finden, die planmäßig über das Land verteilt sind und in Seitenthälern der Hauptflüsse so angelegt waren, daß ihre breiten und tiefen Rinnale mit Wasser gefüllt werden konnten. Sie liegen sämtlich auf ebenen, fruchtbaren Mittelländern und werden für die Uransprüche der Altertümer und als die ersten Niederlassungen verlässlicher Denkmäler in dem von Sorgen schwach besetzten Lande anzusehen sein.

*** Aus dem Königreich Sachsen, 3. Nov.** [Selbstmord.] — Wauls- und Klauenfuchs. — Niederlage der Sozialdemokratie. — Lebensfängliche Zustände in der Provinz. — Ein in Leipzig angereister 33jähriger Arbeiter aus Niedersachsen hat sich heute mittig in einer Leipziger Straße durch Aufschneiden der Pulsadern und durch einen Stich in die Brust getödtet. Das Motiv der That ist unbekannt. — Die Wauls- und Klauenfuchs auf dem Dresdener Schloß und Viehhof ist erloschen. Der Schaden ist sehr groß. — In Chemnitz ist infolge des Zusammenschlusses aller Organe der Sozialdemokratie bei der Stadtverordnetenversammlung vollständig unterlegen. — Das Schwurgericht in Freiberg verurteilte den Brandstifter Arbeiter G. v. u. S. an den Sondern zu 11 Jahren Zuchthaus, den Anstifter Baumunternehmer Kramer aus Zschopau zu lebenslänglicher Zuchthaus. Bei dem durch die Angeklagten herbeigeführten Brande sind zwei Menschen getödtet worden.

— o. Leipzig, 3. Nov. [Erklärung für Bismarck.] — Unzufriedenheit. Die Studentenzeit Leipzig schlägt vor, den 18. Januar als einen feierlichen und gemeinnamen Gedenktag der deutschen Studentenzeit an den fünften Bismarck zu wählen und mit demselben die Feier des Geburtstages des Kaisers zu verbinden. Der Antrag hat in der Versammlung angenommen. Die der Separatbestimmung der Konstitution und großen Vorkämpfer wurde in getragener Stimmzahl eine „unabhängige Bewegung“ bereit dargelegt, daß die Verbindungsfrage geprüft werden soll.

Verhandlungen.
K. Erfurt, 1. Nov. [Schwere Kuppelstöße.] Eine exemplarische Strafe diente die heutige Strafkammer den Arbeiter Albin Schenckel'schen Geleuten aus Mühlhausen bei Erfurt an, die ihre eigene Tochter verheiratet hatten. Mann und Frau erhielten je 1 Jahr Zuchthaus. Letztere wurden sofort verhaftet.

□ Weinungen, 1. Nov. [Die Ursache am Tode seines Vaters] gegeben und sich daher wegen der vorläufigen Strafverurteilung mit nachgelagtem Tode schuldig gemacht zu haben, war in heutiger Sitzung der 22 Jahre alte Arbeiter Ferdinand Müller von Schwarzbach bei Gersfeld angeklagt. Der Angeklagte ist der Sohn des am 29. August infolge eines am 13. August von seinem Sohne erlittenen Unfalls verstorbenen, verunglückten Landwirthes Hermann Müller von Schwarzbach. Der verlorne Vater war ein hiesiger und seinen Widerstand bildender Mann. Am 13. August forderte Vater Müller seinen Sohn auf, nach Hause zu gehen. Dieser Aufforderung kam jedoch der Angeklagte nicht nach und sagte zu seinem Vater: „Ich bin jetzt 22 Jahre alt, es hat mir niemand mehr etwas zu befehlen. Vater Müller griff zum Stode, um seinen ungehorsamen Sohn zu züchtigen. Er gab ihm eine Anzahl Hiebe auf Kopf und Rücken und erhielt bei dieser Züchtigungseizene, die sich im dunklen Hause abspielte, einen Messerstich in die linke Schenkeldecke. Nach dem Streite that der Angeklagte einem Kommen gegenüber die Versicherung: „Jetzt hab' ich meinem Vater eine gegeben; der greift so schnell nicht wieder nach mir.“ Darauf war, daß der Angeklagte bei dem verhängnisvollen Vorgange ziemlich angegriffen war und daß er, als der Vater auf ihn einschlug, gerade ein Messer in der Hand hielt, um eine Cigarre abzuräumen. Das Urteil lautete auf 3 Jahre Gefängnis; die Geschworenen hatten dem Angeklagten mildernde Umstände bewilligt.

Frankfurt a. M., 2. Nov. [Unschuldig verurteilt.] Der hiesiger Gutsbesitzer Ringdorf, der vor zwei Jahren vom Schwurgericht wegen Mordes in Weiskirchen bei Domburg zu 3 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenverlust und Polizeiaufsicht verurteilt worden war, wurde gestern im Wiedereröffnungsverfahren freigesprochen, nachdem er anderthalb Jahre im Zuchthaus verbracht hatte. Der Alibiweis war

damals nicht in vollem Maße gelungen, und den Angaben der einzigen Belastungsgenossen, der jetzt zwanzigjährigen Christine Hieronimi, die hochgradig hysterisch ist, war voller Glaube beigemessen worden. Die sehr verdächtige Braute, die sich im Laufe eines Jahres im östlichen Hause der Frauin ereigneten, erneuerten Zweifel an der moralischen Zurechnungsfähigkeit derselben. Da diese sich im Wiedereröffnungsverfahren in verschiedenen Widersprüche verwickelte und ihre Erzählung von dem Mordanfall von selbst bis zur Unwahrscheinlichkeit klug wurde angenommen, daß sie nach der hysterischen Besessen die ganze Geschichte erfunden und die Umordnung, die sich nach dem angeblichen Raube im Zimmer vorband, selbst angefertigt hatte.

Meteorologische Station zu Halle.

	3. November (0 Uhr 12 Min. ab.)	4. November (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	749.9	750.3
Thermometer Celsius	10.5	9.7
Rel. Feuchtigk.	67%	68%
Wind	SW 3	SW 1

Maximum der Temperatur am 3. November: 12.1° C.
Minimum in der Nacht vom 3. November zum 4. November: 8.9° C.
Niederschlag am 4. November: 7.15 mm.

Sonnabend, 5. November.
Allmählich aufsteigend und auffallend bei vermindelter Neigung an Niederschlägen.

Die schönsten
Ballfächer
empfehle zu billigen Preisen in größter Auswahl.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Eisen-Somatose eisenhaltiges
Fleisch-Eiweiß
hervorragendes
Kräftigungsmittel für **Bleichsüchtige.**

Gesuche und Angebote jeder Art werden unter Discretion an die für den speziellen Zweck bestgeeignete Zeitung befördert und einlaufende Oeffertbriefe täglich dem Auftraggeber zugesandt von der in- und Auslande seit vielen Jahren bekannten **Central-Annoncen-Expedition** von **G. L. Danne & Co.** vertreten in allen größeren Städten.
In Leipzig, Petersstr. 34. Tel.-Amt I, 1423.

PHÖBUS, beste Spiritus-Lampe der Welt, in all Staat pat.-l. höchste Annehmungen.
Fabrik in Dresden-A. 63. Vertreter ges.
Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Geusen und Glasbläser Tischleuchtern.
Poststraße 10. Moderne Zimmerbrenn.

„APENTA“
Das Beste Ofener Bitterwasser.
Käuflich bei allen Apothekern, Drogerien und Mineralwasser-Handlern.
sowie bei **Heimbold & Co. in Halle a. S.**

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverh. auf das, in- und Auslande erth. d. prompt **Beyrich & Greve, Halle, gr. Ulrichstr. 42, I. Fernsp. 625.**
Smoking- Gehrock-Frack-Anzüge, 60, 65, 70, 7 Mf. und höher. Vorzüglicher Sitz Arbeit die und gebrauch.
Max Teuscher, Schmeerstr. 20.

Grösstes Special-Etablissement für feinsten Damenputz und Weisswaren am Platze.

Unübertroffene Auswahl der apartesten Modereischnungen in:

- Garnirten und ungarirten Damenhüten — Pariser Modellhüten — Wiener Reishüten — Garnirten und ungarirten Mädchenhüten — Knaben-Hüten und Knaben-Mützen — Seidenband — Schleiertüllen, Blumen — Spitzen — Stickereien — Fächern, Capotten — Kopfschleier — Federboas — Schirmen, Handschuhen — Feder- und Rüschen-Besätzen, Perl-Tülle — Perl-Tüllröcken — Zughändern, Ball-Kleiderstoffen — Ball-Umhängen etc.

Aussergewöhnlich billige Preise.

Geschäftshaus
LEWIS
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.




Vergleichen Sie alle Angebote

in Auswahl, Dauerhaftigkeit und Preise, dann kaufen Sie bestimmt Gutes

Schuhwaaren Kaufhaus **I. Ranges H. Elkan, Leipziger Str. 87.**

Gelegenheitskauf: Mehrere 1000 Paar Filzschuhe u. Filzpantoffeln für Herren, Damen, Mädchen, Kinder, mit Filz- u. Ledersohlen, zu ungläublich billigen Preisen.

	Herren-Langschafstiefeln,	Damen-Knopfstiefeln	Knaben- und Mädchen-Schnürstiefeln
	" Halbstiefeln	" Halbschuhe	" " " Knopfstiefeln
	" Stiefeletten	" Hauschuhe	" " " Halbschuhe
	" Halbschuhe	" Ballschuhe	" " " Gummischuhe.

Gummischuhe für Herren u. Damen. Warm gefütterte Stiefeletten u. Schnürschuhe u. Tägliches Umsatz 2-300 Paar, ein Beweis des großen Zuspruchs meiner Schuhwaaren.

H. Elkan, Kaufhaus für Herren- u. Knaben-Garderobe,
" Damen- u. Mädchen-Confection,
" Manufactur, Feinen und Putz u. s. w.

Lieferant sämtlicher Consumvereine. Auch Nichtmitglieder von Consumvereinen erhalten von mir Werthmarken.



Nur selbstgefertigte Waare.
Neuheit!
Regenschirme
Gloria-Seide.
mit garant. echt Silber-Griff (800) von 4 M. an.

Franz Rickelt
Schirm-Fabrik
Kleinschmieden. — Gegründet 1854.

Grösste Auswahl am Platz.
Ball- u. Gesellschafts-Fächer
in seid. Gaze (eleg. Gestell) v. 1 M. an, in echt Straußfeder v. M. 1,90 an.

Leipziger Straße 11, I. Etage.
Möbel-Magazin.
Auerkannt billigste Bedarfsquelle der Möbelbraunde.
Größtes Ausstattungs-Geschäft.
Kamillen und Brautleuten sehr zu empfehlen.
Vollständige Wohnanseinrichtungen erst Ansdann nur 572 M.
Salon.
1 Bildschmuck, neueste Facen M. 110
1 Vertico mit Tischlaufschub " 60
1 Salon-Tisch neueste Facen " 22
1 großer Säulen-Commocur " 55
4 Tischstühle mit hoher Lehne " 30
Wohnzimmer.
1 Federkutschstuhl (Büro) " 30
1 Schreibtisch mit Aufsätzen " 20
1 Chromme. Bügel. Tischbesetzung " 50
1 ne. Federkutschstuhl in Schwarz " 36
4 Stühle (Büro) " 16
Schlafzimmer.
2 hohe franz. Bettstellen mit Sprungfederunterlagen " 72
1 Nachtschub mit Wärmor " 30
1 Bildschmuck-Regal " 5
Vollständige Nischen-einrichtung sowie Wohnungseinrichtungen bis 3000 M. Preis an Lager.
Trotz der billigen Preise langjährige Garantie.
M. Resch,
Leipziger Straße 11, I. Etage,
Eingang H. Sandberg.

S. Weiss, Halle a. S.
Größtes Special-Geschäftshaus für seine Herren- und Knaben-Moden.



Hervorragende Neuheiten, grösste Preiswürdigkeit und Massen-Auswahl in

Winter-Paletots, Havelocks, Mänteln, Jagd- u. Haus-Joppen, Schlafröcken, Livréen

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Beachtenswerth!
ist die
Ausstellung
in meinen 14 großen Schaufenstern.



G. NICOLAI
LEIPZIGER-STR. 16
NEUESTE HÜTE
GROSSER AUSWAHL
BILLIGSTE PREISE

Für Damen!
Amerikanische Kopfweiche
mit Tröcknungsapparat (Shampooing), sowie praktische Haarbürsten in Selbstschneid., Knoten, Seideln etc. empf.
Frau Lydia Zentscher,
Damenfrisieralon,
Magdeburger Straße, Grand Hotel.

„Yost“
die beste Schreibmaschine
im Betriebe der
Ang. Weddy,
Leips. Str. 22.

Senden und Wausen!
selbstgebetet, von David, Feinen, Dawlas, Henden- und Hausstuch, billigst
Albert Hammer Geisstr. 52

Fell-Teppiche!
sehr dauerhaft und billig bei
Gebr. Dangelwitz,
Zischerplan 2.

Zur Anfertigung von
Bonner Seideln, Römer Sektbechern, Photographie-Albums etc.
mit jedem Kundentischen oder Familien-Wappen in nur 11. Auslieferungszeit empfiehlt sich
Albin Hentze, 24 Schmeerstr. 24.

Karl Koch's Nährwieback
seit 15 Jahren durch erstannliche Erfolge mehr als bewährt, unter ärztlicher Kontrolle hergestellt, chemisch untersucht, kalkphosphathaltiges, Blut- und Knochen bildendes Nahrungsmittel ersten Ranges, ist in Packungen zu 10, 20, 30 und 60 Pfg. erhältlich in
Karl Koch's Nährwieback-fabrik, Halle a. S., u. in allen hiesigen Kolonialwaaren- u. Drogehandlungen.

Gründlicher Reit-Unterricht
wird Herren und Damen ertheilt. Auch Abendkurse für Kaufleute. Junge Pferde werden sicher dreist, Penfionspferde in gewissenhafte Pflege genommen.
Ed. Schreiber, Universitäts-Reitlehrer u. Staffmeister, Halle, Vorführr. 16.

Selten ist eine Erfindung von so allgemeinem Nutzen gewesen wie diese,
Soennecken's Briefordner
D.R.-Patent • Nr 1 M 1.25 • Überall vorräthig • Anerkannt vorzögl. System

Elegante Ball-Garnituren
in großer Auswahl empfiehlt
A. Riese, Gr. Steinstraße 17,
Fabrik künstlicher Blumen.

Auction.
Sonntags den 5. d. M. Vorm. 11 Uhr verleihere ich Geisstr. 39 hier amangsweise: 8 Herren- und 3 Damen-Saddelrider, 10 Bildschmucke, 5 Schreibtische, Verticos, Kleider, 6 verschiedene Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Salen, Silber, Verticellen, 41 Bücher, reichl. Mobils etc.
Hirsch, Gerichtsollsteher.

Auction.
Sonntags den 5. d. Mts. Vormittags 10 Uhr verleihere ich Geisstr. 39 amangsweise: 1 Schreib-tisch, 1 kleine Tisch, 1 langer Bilderbaum, 1 Geisstr. 1 Lepid, Silber, 1 goldene Tafeluhre mit gold. Kette, 1 Goldkettene, 1 Bildschmuck mit Wappenstein und Geisstr., verschiedene Kleidungsstücke, 1 Vertico, 1 weißl. Kleiderkasten, 1 Nähmaschine.
Friedrich, Gerichtsollsteher.

Auction.
Sonntags den 5. November er. Vorm. 11 Uhr verleihere ich Geisstr. 39 hier amangsweise: ca. 700 bis. Bücher (Schulbücher, Jugendbücher, etc.), 2 Schreibpulte, 1 Galleie u. 6 Lampen, 1 Buffet, Schränke, Tische, Stühle, 1 Uhrverstellbar, 1 Stempel, autom., 1 Hochapparat, 1 Kommode, 1 Dicht, Verdrück-Bollsteher.

Die Apollonen der Halle-Regung befinden sich
St. Hall, des Promenade 1 und Markt 14 (Waggardub).
Mit 3 Weisfättern.

Hier der Anzeigenstell verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Fendel.